

Das Evangelium nach Matthäus

VERFASSER Der Apostel Matthäus.

ENTSTEHUNGSZEIT Ungefähr 50-60 n. Chr. Ab etwa 45 n. Chr. war jedoch bereits eine Version des Evangeliums in aramäischer Sprache vorhanden.

ADRESSATEN Jüdische Leser, es enthält eine Vielzahl von Hinweisen auf alttestamentliche Prophetie für Israel und zahlreiche Zitate aus dem Alten Testament.

ABSICHT Matthäus zeigt, dass Jesus von Nazareth der königliche Messias der alttestamentlichen Prophetie, aber zugleich der Heiland für alle Menschen ist.

HAUPTTHEMEN Die Herkunft Jesu Christi. Sein Leben, Leiden und Sterben als der verheißene und erwartete Messias (16,16-19). Seine Auferstehung und der Missionsbefehl an seine Jünger.

HAUPTAUSSAGEN

- In Jesus Christus ist das im Alten Testament angekündigte Kommen des Messias erfüllt.
- Die Wunder, die er tat, und seine Reden offenbarten ihn als den Retter und Herrn für Israel und für die Welt.
- Mit dem Kommen Jesu ist das Himmelreich angebrochen.
- Sein Weg von der Erniedrigung zur Herrlichkeit ist Vorbild für den Weg und den Dienst seiner Jünger.

HAUPTPERSONEN Jesus, Maria, Josef, Johannes der Täufer, die Jünger, religiöse Führer der Juden, Pontius Pilatus.

INHALT

Die Geburt Jesu

Kapitel 1-3

Die Versuchung

Kapitel 4

Die Bergpredigt

Kapitel 5-7

Wunder und Predigten

Kapitel 8-12

Gleichnisse

Kapitel 13

Die Enthauptung Johannes des Täufers

Kapitel 14

Jesu Vollmacht über Naturgesetze und Krankheiten

Kapitel 15

Jesus kündigt seine Leiden und seine Herrlichkeit an

Kapitel 16-17

Grundsätze des Himmelreichs

Kapitel 18-20

Einzug in Jerusalem; Gleichnisse und Prophezeiungen

Kapitel 21-22

»Wehe!« über die religiösen Führer Israels

Kapitel 23

Rede von kommenden Ereignissen

Kapitel 24-25

Verrat, Gefangennahme, Gerichtsverhandlung und Kreuzigung

Kapitel 26-27

Auferstehung und Himmelfahrt

Kapitel 28

Judas; denn aus dir wird der Fürst kommen, der mein Volk Israel weiden soll.» ^{a)Joh. 7,42}

7 Da berief Herodes die Weisen heimlich und erfragte genau von ihnen, wann der Stern erschienen war,

8 und wies sie nach Bethlehem und sagte: »Zieht hin und forsch fleißig nach dem Kind; und wenn ihr es findet, sagt es mir wieder, damit ich auch komme und es anbede.«

9 Als sie nun den König gehört hatten, zogen sie weiter. Und sieh, der Stern, den sie im Osten gesehen hatten, ging vor ihnen her, bis er kam und oben über dem Ort stand, wo das Kind war.

10 Als sie den Stern sahen, erfasste sie große Freude,

11 und sie gingen in das Haus und fanden das Kind mit Maria, seiner Mutter, und fielen nieder und beteten^a es an. Sie öffneten ihre Schätze und schenkten^b ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe. ^{a)8,2; b)Ps. 72,10}

12 Und Gott befahl ihnen im Traum, nicht wieder zu Herodes zurückzukehren; und sie zogen auf einem andern Weg wieder in ihr Land.

FLUCHT NACH ÄGYPTEN. DER KINDERMORD

13 Als sie aber weggezogen waren, sieh, da erschien ein Engel des Herrn dem Josef im Traum und sprach: »Steh auf und nimm das Kind und

seine Mutter mit dir und flieh nach Ägypten und bleibe dort, bis ich es dir sage; denn Herodes will das Kind suchen, um es umzubringen.«

14 Und er stand auf und nahm das Kind und seine Mutter bei Nacht mit sich und floh nach Ägypten

15 und blieb dort bis nach dem Tod des Herodes. Damit wurde erfüllt, was der Herr durch den Propheten gesprochen hat^a: *Aus Ägypten habe ich meinen Sohn gerufen.* ^{a)Hos. 11,1}

16 Als Herodes nun sah, dass er von den Weisen betrogen worden war, wurde er sehr zornig und schickte aus und ließ alle Kinder in Bethlehem und in der ganzen Gegend töten, die zweijährig und darunter waren, entsprechend der Zeit, die er genau von den Weisen erkundet hatte.

17 Da wurde erfüllt, was gesagt ist von dem Propheten Jeremia^a: ^{a)Jer. 31,15}

18 *In Rama hat man ein Geschrei gehört, viel Klagen, Weinen und Heulen; Rahel beweint ihre Kinder und will sich nicht trösten lassen, denn sie sind nicht mehr.*

RÜCKKEHR AUS ÄGYPTEN

19 Als aber Herodes gestorben war, sieh, da erschien ein Engel des Herrn dem Josef im Traum in Ägypten

2,10 **Freudige Anlässe**
 <Ps. 14,7 • Mt. 28,8>
 2,11 **Geschenke gegeben**
 <Hiob 42,11 & 12>
 2,11 **Jesus anbeten**
 <Mt. 2,2 • Mt. 14,33>

2,11 **Maria, die Mutter Jesu**
 & 1 • Lk. 1,38>
 2,12 **Träume**
 <Dan. 4,2 • Mt. 2,19>
 2,13-14 **Josef, Mann der Maria**
 <Mt. 1,24 • Mt. 2,19>

2,15 **Gottes Sohn**
 <Ps. 2,7 • Mt. 3,17>
 2,15 **Prophezeiungen erfüllt durch Jesus**
 <Mt. 1,22 • Mt. 4,14>
 2,15 **Titel und Namen Jesu**
 <Mt. 1,21 • Mt. 8,20>

2,16 **Bethlehem**
 <Mt. 2,1 • Lk. 2,4>
 2,16 **Mord, Beispiele**
 <2. Chr. 24,21 • App. 7,58>
 2,18 **Rahel**
 <Jer. 31,15 & 16>

2,18 **Trauer, Beispiele**
 <Est. 4,1 • Lk. 23,27>
 2,19 **Josef, Mann der Maria**
 <Mt. 2,13-14 • Lk. 1,27>
 2,19 **Träume**
 <Mt. 2,12 • Mt. 2,22>

Bethlehem

Bethlehem, die Stadt Davids, liegt 8 km südlich von Jerusalem. Zahlreiche biblische Begebenheiten haben sich in diesem Ort oder in seiner Nähe ereignet: Rahel wurde hier beerdigt (1. Mose 35,19), Rut las auf dem Feld des Boas Ähren auf (Rut 2,1-4), David wurde zum König gesalbt (1. Samuel 16,1-13), Jesus wurde hier geboren (Matthäus 2,1; Lukas 2,4-7), und die Weisen aus dem Osten wurden hierher gewiesen, um den Erlöser zu suchen (Matthäus 2,1-12).

»Rahels Grab« befindet sich heute neben der Hauptstraße, die zur Stadt führt. Obwohl man die Echtheit der Stätte bezweifelt, wird dieses Grab von Juden, Christen und Muslimen verehrt.

Helena, die Mutter des Kaisers Konstantin, ließ die »Geburtskirche« 328-330 n. Chr. an einem Platz erbauen, von dem man annahm, dass es sich um die Stelle handelte, wo Jesus geboren wurde. Kaiser Justinian (527-565 n. Chr.) richtete die Basilika im 6. Jahrhundert wieder auf.

Zwar etwas baufällig, steht die Kirche aber heute noch in Bethlehem. 1934 fand ein Grabungsteam unter dem Boden der heutigen Kirche Teile des Mosaikbodens der ursprünglichen Basilika, die durch Helena und Konstantin erbaut worden war. Unter dem Chor, am Ostende der Kirche, führen einige Stufen hinunter zur »Geburtsgrotte«, 6 m unterhalb des Kirchenbodens. Am östlichen Ende dieses höhlenähnlichen Kapellenraums befindet sich eine kleine lateinische Inschrift, die das größte Ereignis der Weltgeschichte verkündigt: »Hier wurde von der Jungfrau Maria Jesus Christus geboren.«



O Bethlehem

Porträt:

Josef von Bethlehem



DER EHEMANN MARIAS, DER MUTTER JESU; SEIN NAME BEDEUTET »ER FÜGT HINZU«

Josef war mit Maria verlobt, als Gott ihr mitteilte, dass sie einen Sohn bekommen werde, den sie Jesus nennen sollte. Als Josef vernahm, dass seine Verlobte schwanger sei, entschloss er sich, die Verlobung aufzulösen. Um Maria nicht der Schande auszusetzen, der Hurerei bezichtigt zu werden, wollte er sie heimlich verlassen und damit die Schande auf sich selbst nehmen. In der Zwischenzeit bekam er selber Besuch von einem Engel, der ihm gebot, zu seiner Braut zu stehen und sie zu heiraten. Die jungen Eheleute hatten keinen ehelichen Verkehr, bis Jesus geboren wurde. Später hatten Josef und Maria noch weitere Kinder.

Die Bibel gibt nur wenig Aufschluss über Josef. Er war Zimmermann von Beruf. Seine Vorfahren stammten aus Bethlehem. Ein Verfahren der Römer zur Festsetzung von Steuern und für eine Volkszählung forderte, dass jeder an seinen Heimatort zurückkehrte, um sich registrieren zu lassen und die entsprechenden Abgaben zu bezahlen. So kamen Josef und die hochschwangere Maria in die überfüllte Stadt Bethlehem, wo Jesus in einem Stall geboren wurde. Kurz danach floh Josef auf Geheiß des Engels mit Maria und dem Kind nach Ägypten. Damit entging Jesus dem grausamen Vorhaben des Königs Herodes, der alle kleinen Jungen in Bethlehem umbringen ließ, um damit auch »den neugeborenen König der Juden« zu töten, auf den die Weisen aus dem Osten ihn aufmerksam gemacht hatten.

Da von Josef nach dem Besuch in Jerusalem mit dem zwölfjährigen Jesus nicht mehr die Rede ist, wird vermutet, dass er danach nicht mehr lange gelebt hat.

Josef aber, ihr Mann, war gerecht und wollte sie nicht in Schande bringen, dachte aber, sie heimlich zu verlassen. Während er aber darüber nachdachte, sieh, da erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sprach: Josef, du Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria, deine Frau, zu dir zu nehmen; denn was in ihr empfangen ist, das ist vom Heiligen Geist. Mt. 1,19.20

Josef, ein tadelloser Mann	Matthäus 1,19
Josefs Mitgefühl	Matthäus 1,19
Josefs Treue	Matthäus 1,24
Josefs Gehorsam	Matthäus 2,14
Josefs Pflichtbewusstsein	Lukas 2,41

20 und sprach: »Steh auf und nimm das Kind und seine Mutter mit dir und zieh ins Land Israel; denn diejenigen, die dem Kind nach dem Leben trachteten, sind gestorben.«

21 Und er stand auf und nahm das Kind und seine Mutter mit sich und kam ins Land Israel.

22 Als er aber hörte, dass Archelaus anstatt seines Vaters Herodes in Judäa König war, fürchtete er sich, dorthin zu gehen. Und im Traum empfing er Befehl von Gott und zog in die Gegend von Galiläa

23 und kam und wohnte in der Stadt mit Namen Nazareth^a. Damit wurde erfüllt, was gesagt ist durch die Propheten: »Er soll Nazarener genannt werden.« ^aLk. 1,26; Joh. 1,45

JOHANNES DER TÄUFER

(Mk. 1,1-8; Lk. 3,1-20; Joh. 1,6-8.19-36; 3,23-30)

3 In jenen Tagen kam Johannes der Täufer und predigte in der Wüste von Judäa

2 und sagte: »**Tut Buße, denn das Himmelreich ist nahe gekommen!**« ^a4,17; 10,7; Lk. 10,9.11

3 Und er ist der, von dem der Prophet Jesaja gesprochen hat^a: *Es ist eine Stimme eines Rufenden in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn, macht seine Pfade gerade!* ^aJes. 40,3

4 Er aber, Johannes, hatte ein Gewand von Kamelhaaren und einen ledernen Gürtel um seine Lenden^a; und seine Nahrung waren Heuschrecken und wilder Honig. ^a2. Kön. 1,8

5 Da kamen die Menschen aus Jerusalem und ganz Judäa und der ganzen Gegend am Jordan zu ihm hinaus

6 und ließen sich von ihm im Jordan taufen und bekannten^a ihre Sünden. ^aApp. 19,18

7 Als er nun viele Pharisäer und Sadduzäer zu seiner Taufe kommen sah, sagte er zu ihnen: »Ihr Schlangenbrut^a, wer hat denn euch gesagt, dass ihr dem zukünftigen Zorn^b entkommen werdet?« ^a12,34; 23,33; ^b1. Thes. 1,10

8 Seht zu, bringt rechtschaffene Frucht der Buße!

9 Denkt nur nicht, dass ihr bei euch sagen könntet: Wir haben Abraham zum Vater^a; denn ich sage euch: Gott vermag dem Abraham aus diesen Steinen Kinder zu erwecken. ^aJoh. 8,39

10 Es ist den Bäumen schon die Axt an die Wurzel gelegt. Darum, jeder Baum, der keine gute Frucht bringt, wird abgehauen und ins Feuer geworfen^a. ^a7,19; Joh. 15,6

11 Ich taufe euch in Wasser zur Buße^a; der aber nach mir kommt^b, ist stärker als ich, dessen Schuhe zu tragen ich nicht würdig bin; der wird euch mit Heiligem Geist^c und Feuer taufen.

12 Und er hat seine Worfsschaufel in der Hand; er wird seine Tenne gründlich fegen und den Weizen in seine Scheune sammeln^a; aber die Spreu wird er verbrennen in unauslöschlichem Feuer.« ^a13,30

DIE TAUFTE JESU

(Mk. 1,9-11; Lk. 3,21.22; Joh. 1,32-34)

13 Dann kam Jesus aus Galiläa an den Jordan zu Johannes, um sich von ihm taufen zu lassen.

14 Aber Johannes wehrte ihm und sagte: »Ich habe es nötig, dass ich von dir getauft werde, und du kommst zu mir?«

15 Jesus aber antwortete ihm: »**Lass es jetzt so geschehen! Denn so gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen.**« Da ließ er es geschehen.

16 Und als Jesus getauft war, stieg er gleich herauf aus dem Wasser; und sieh, da öffneten sich die Himmel über ihm. Und er sah den Geist Gottes wie eine Taube herabfahren und auf ihm kommen.

17 Und sieh, eine Stimme vom Himmel herab sprach: »**Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.**« ^a17,5; 2. Petr. 1,17

DIE VERSUCHUNG JESU

(Mk. 1,12.13; Lk. 4,1-13)

4 Da wurde Jesus vom Geist^a in die Wüste geführt, um vom Teufel versucht zu werden. ^aLk. 4,1

2 Und als er vierzig Tage und vierzig Nächte^a gefastet hatte, war er schließlich hungrig. ^a2. Mo. 34,28

3 Und der Versucher trat zu ihm und sagte: »Wenn du Gottes Sohn bist, dann sage, dass diese Steine Brot werden.«

2,20 Menschen, von Gott geführt

- Neh. 7,5 • App. 8,26
- 2,22 Träume
- Mt. 2,19 • Mt. 27,19
- 3,1 Johannes der Täufer
- ☞ • Mt. 3,13
- 3,1 Prediger
- Jer. 26,8 • Mt. 9,35
- 3,2 Buße
- Joel 2,12 • Lk. 13,2-3
- 3,3 Bereit, Segnungen zu empfangen
- Joel 2,12-13 • Mt. 5,24
- 3,3 Wegbereiter Jesu
- Mal. 3,1 • Mt. 11,10
- 3,5 Neugier
- ☞ • Mt. 12,38

3,6 Jordan

- Jer. 12,5 • ☞
- 3,6 Taufe des Johannes
- ☞ • Mt. 21,25
- 3,7 Böses Geschlecht
- Hos. 2,6 • Mt. 12,39
- 3,7 Deutliche Rede
- ☞ • Mt. 23,33
- 3,8 Geistlich fruchtbar
- ☞ • Mt. 5,16
- 3,9 Allgemein verbreitete Irrtümer
- 1. Mo. 3,6 • Mt. 6,7
- 3,10 Unfruchtbarkeit
- Jes. 5,2 • Mt. 13,4
- 3,11 Unwürdigkeit empfinden
- ☞ • Mt. 3,14

3,11 Verheißung des Heiligen Geistes

- Sach. 12,10 • Lk. 11,13
- 3,11 Vorrang Jesu
- Jes. 52,13 • Joh. 3,30-31
- 3,12 Ewiges Feuer
- Dan. 7,10-11 • Mt. 13,42
- 3,12 Gott erforscht die Herzen
- Zef. 1,12 • Röm. 8,27
- 3,13 Johannes der Täufer
- Mt. 3,1 • Mt. 11,11
- 3,14 Demütige Menschen
- Jer. 1,6 • Mt. 8,8
- 3,14 Unwürdigkeit empfinden
- Mt. 3,11 • Mt. 8,8

3,15 Gerechtigkeit Jesu

- Jer. 23,5 • Lk. 23,47
- 3,16 Heiliger Geist und Jesus
- Jes. 61,1 • Lk. 4,1
- 3,16 Taufe, Beispiele
- ☞ • Mk. 1,5
- 3,17 Gott gefallen
- Spr. 16,7 • Joh. 8,29
- 3,17 Gottes geliebter Sohn
- Jes. 49,5 • Mt. 12,18
- 3,17 Gottes Sohn
- Mt. 2,15 • Mt. 8,29
- 3,17 Worte des Vaters über Jesus
- Ps. 2,7 • Mt. 17,5

4,1 Leitung durch den Heiligen Geist

- Hes. 37,1 • Lk. 2,27
- 4,1 Satans Werk
- Sach. 3,1 • Mt. 13,19
- 4,1 Titel und Namen Satans
- 1. Mo. 3,4 • Mt. 4,3
- 4,1 Versuchung Jesu
- ☞ • Mt. 4,5
- 4,2 Jesus wahrer Mensch
- ☞ • Mt. 8,24
- 4,3 Das satanische »Wenn«
- ☞ • Mt. 4,6
- 4,3 Titel und Namen Satans
- Mt. 4,1 • Mt. 12,24
- 4,3 Versucher
- 1. Chr. 21,1 • 1. Kor. 7,5

6 Glückselig sind, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden.

7 Glückselig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit^a erlangen.

8 Glückselig sind, die reinen Herzens^a sind; denn sie werden Gott schauen^b.

9 Glückselig sind die Friedensstifter; denn sie werden Gottes Kinder heißen.

10 Glückselig sind, die um Gerechtigkeit^a willen verfolgt werden; denn ihnen gehört das Himmelreich.

11 Glückselig seid ihr, wenn sie euch um meinetwillen verleumden und verfolgen und allerlei Übles über euch behaupten, indem sie lügen.

12 Seid fröhlich^a und getrost; denn es wird euch im Himmel reichlich belohnt werden. Denn genauso haben sie die Propheten^b verfolgt, die vor euch gelebt haben.«

^aJak. 2,13
^bPs. 24,4; ^cHebr. 12,14

^aApg. 5,41; 1. Petr. 4,13; ^bApg. 7,52

SALZ DER ERDE UND LICHT DER WELT

13 »Ihr seid das Salz der Erde. Wenn nun das Salz^a fade wird, womit soll es wieder salzig gemacht werden? Es ist zu nichts mehr nütze, als

5,6 Geistlicher Durst gestillt
◀ Jes. 55,1 • Joh. 6,35 ▶
5,7 Barmherzigkeit geboten
◀ Hos. 12,7 • Lk. 6,36 ▶
5,7 Barmherzigkeit verheißen
◀ Zef. 3,15 • Hebr. 8,12 ▶

5,7 Verheißungen für Barmherzige
◀ Dan. 4,24 • Mt. 6,14 ▶
5,8 Geistliches Sehen
◀ Joel 3,1-2 • 2. Kor. 3,18 ▶
5,8 Reinheit
◀ Ps. 51,9 • 1. Tim. 1,5 ▶
5,9 Friedensstifter
◀ Spr. 12,20 • Röm. 14,19 ▶

5,9 Friedfertigkeit
◀ Pred. 10,4 • Röm. 12,18 ▶
5,9 Gottes Kinder
◀ Ps. 82,6 • Lk. 20,36 ▶
5,9 Titel und Namen der Heiligen
◀ Hos. 2,1 • Mt. 5,14 ▶

5,10 Eingehen ins Reich Gottes
◀ Mt. 5,3 • Mt. 25,34 ▶
5,11 Falsche Anklagen
◀ Jer. 37,13 • Mt. 27,12-13 ▶
5,11 Leiden der Gläubigen
◀ 1. Kor. 4,17 ▶

5,11 Verfolgung der Gläubigen
◀ Dan. 3,20 • Mt. 10,23 ▶
5,11-12 Sich freuen im Leiden
◀ Hab. 3,17-18 • Lk. 6,22-23 ▶
5,11-12 Treue Menschen für Leiden belohnt
◀ Lk. 6,23 ▶



Geistliche Erfordernisse

GERECHTIGKEIT OHNE HEUCHELEI

Mt. 5,20

Denn ich sage euch: Wenn eure Gerechtigkeit nicht besser ist als die der Schriftgelehrten und Pharisäer, werdet ihr auf keinen Fall ins Himmelreich kommen.

KINDLICHE HERZENSHALTUNG

Mt. 18,3

...und sprach: Wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, dann werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen.

BUSSFERTIGE HERZEN

Lk. 13,23

Und Jesus antwortete ihnen: Meint ihr, dass diese Galiläer schlimmere Sünder als alle Galiläer waren, weil sie das erleiden mussten? Ich sage: Nein; sondern wenn ihr nicht Buße tut, werdet ihr alle auch so umkommen.

GEISTLICHE WIEDERGEBURT

Joh. 3,5

Jesus antwortete: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht aus Wasser und Geist geboren wird, kann er nicht ins Reich Gottes kommen.

ANBETUNG IN GEIST UND WAHRHEIT

Joh. 4,24

Gott ist Geist, und die ihn anbeten, die müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten.

GLAUBE AN DIE GOTTHEIT JESU

Joh. 8,24

Darum habe ich euch gesagt, dass ihr sterben werdet in euren Sünden; denn wenn ihr nicht glaubt, dass ich es bin, werdet ihr sterben in euren Sünden.

EIN GEHEILIGTES LEBEN

Hebr. 12,14

Jagt dem Frieden nach mit allen und der Heiligung, ohne die niemand den Herrn sehen wird.

Mehr zu Geistliche Unterweisung siehe ab 1. Sam. 9,27

Mehr zu Geistliche Erkenntnis siehe ab Spr. 2,5

LUTHER21 F. C. Thompson Studienausgabe

© La Buona Novella Inc. Bible Publishing House, CH-6343 Rotkreuz

Kein Teil dieses Werkes darf in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren) reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden ohne schriftliche Einwilligung von:

Original title Thompson Studentbible Chain-Reference

© 2023 HarperCollins, Nashville, Tennessee

Translated and adapted into German by permission

www.buonanovella.com

Textstand Luther21: Oktober 2023

Thompson Standardausgabe 14 x 21 cm, 12 Farbtafeln mit Karten

161210	Cromwell Leder, schwarz, Goldschnitt, Griffregister, Reissverschluss, Worte Jesu in rot	978-3-03771-210-8
161211	Lederfaserstoff, schwarz, Goldschnitt, Griffregister, Reissverschluss, Worte Jesu in rot	978-3-03771-211-5
161212	Kunstleder, schwarz/blau, Goldschnitt, Griffregister, Reissverschluss, Worte Jesu in rot	978-3-03771-212-2
161213	Kunstleder, braun/dunkelbraun/braun, Goldschnitt, Griffregister, Worte Jesu in rot	978-3-03771-213-9
161214	Lederfaserstoff, weiss, Goldschnitt, Worte Jesu in rot	978-3-03771-214-6
161215	Lederfaserstoff, weiss, Goldschnitt, Griffregister, Worte Jesu in rot	978-3-03771-215-3

Satz: 2K/DENMARK A/S

Druck 2024: Ausserhalb Europas